



DOSB-PRESSE

Der Artikel- und Informationsdienst des
Deutschen Olympischen Sportbundes

Nr. 34, 21. August 2018

Der frühere Nationalspieler und heutige DFB-Integrationsbeauftragte Cacau sagte: „Deutschland ist ein großartiges Land. 2009 habe ich die Staatsbürgerschaft erworben und lebe heute mit meiner Frau und meinen drei Kindern in der Nähe von Stuttgart. Die EURO 2024 bietet die einmalige Chance, unsere Werte zu teilen und die Zukunft zu gestalten – nachhaltig und partizipativ, modern und dabei nah an der Basis des Fußballs.“

Der frühere Nationalspieler Thomas Hitzlsperger, DFB-Botschafter für Vielfalt, sagte: „Fußball kann die nachhaltige Entwicklung in Deutschland und Europa dank seiner gesellschaftlichen Kraft nicht nur begleiten, sondern mitgestalten. Deshalb wollen wir in sechs Jahren wie 2006 ein weltoffenes und buntes Fußballfest im Herzen Europas veranstalten, das auch dank der zahlreichen im Nachhaltigkeitskonzept beschriebenen Maßnahmen positiv in die Gesellschaft wirkt.“

[Das Nachhaltigkeitskonzept \(auf Englisch\) steht zum Download zur Verfügung.](#)

LSB Berlin und DHGS starten 2019 Studiengang „Soziale Arbeit und Sport“

(DOSB-PRESSE) In der vorigen Woche (22. August) haben in Berlin die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS) und der Landessportbund (LSB) Berlin einen Kooperationsvertrag für den neuen Studiengang „Soziale Arbeit und Sport“ unterzeichnet. Der Studiengang startet im kommenden Jahr.

„Bewegung und Sport haben größten Einfluss auf das soziale Empfinden des Einzelnen und den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Das reine Anbieten von Sport ist aber noch keine Sozialarbeit – dazu braucht man entsprechende Fachkräfte mit sozial- und sportpädagogischer Kompetenz, einen sportwissenschaftlichen Zugang und passgenauen Interventionen“, heißt es in der Ankündigung der Hochschule. Der Studiengang sei in enger Zusammenarbeit mit dem LSB konzipiert worden und werde ebenso gemeinsam realisiert. Die Idee für diesen Studiengang beruhe unter anderem auf den Erfahrungen der beiden Partner, die sie bei der Arbeit im Rahmen des Projekts „Berlin hat Talent“ – in Kooperation mit dem Berliner Senat – gewonnen hätten: „dass nämlich die weitere Öffnung des Sports für die Herausforderungen der sozialen Arbeit von großer Bedeutung ist“.

Klaus Böger, Präsident des LSB, sagte: „Die Absolventen werden erstklassig für einen herausgehobenen Einsatz in der ganzen Breite der sozialen und sportlichen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet – und für diese Herkulesaufgabe dringend gesucht.“

Der Studiengang ist staatlich anerkannt und wissenschaftlich akkreditiert. Er ist als Bachelor-Studium über sieben Semester (inklusive eines Praxissemesters) angelegt. Er wird im Blended-Learning-Format (Kombination von Präsenzveranstaltungen und E-Learning) durchgeführt und ist mit einer staatlichen Anerkennung als Sozialpädagoge/in (B.A.) verbunden.

Prof. Dr. Jochen Zinner, Direktor des Instituts für Leistungssport & Trainerbildung der DHGS, sagte: „Unsere AbsolventInnen besitzen die notwendigen Kompetenzen, um in komplexen, offenen, sehr verschiedenartigen sozialen Situationen unserer Gesellschaft insbesondere unter Nutzung von Bewegung und Sport kreativ zu handeln.“

Weitere Informationen finden sich online. <https://lsb-berlin.net>